

Klausurenkurs für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in Rheinland-Pfalz

Klausur vom 20.06.2025 (SR)

Name: _____

Stammdienststelle der Bearbeiterin/des Bearbeiters: _____

*(Bitte ausfüllen und dieses Blatt mit der Klausur und einem Rückumschlag
an das zuständige Landgericht schicken)*

Allgemeine Hinweise:

- Sie erreichen den höchsten Übungseffekt, wenn Sie die Klausuren **möglichst unter Examensbedingungen** schreiben! Halten Sie sich also im eigenen Interesse an die Bearbeitungszeit von 5 Stunden und verwenden Sie nur die in Ihrem Examenstermin zulässigen Hilfsmittel. Die Klausur ist zum angegebenen Bearbeitungszeitpunkt mit den aktuellen Gesetzen zu bearbeiten.
 - **Beachten Sie bitte: Eine Korrektur Ihrer Klausur ist nur möglich, wenn**
 - Ihre **Bearbeitung binnen elf Tagen** ab Freischaltung beim zuständigen Landgericht eingeht (Ausschlussfrist)
 - Ihre (handschriftliche) Klausur gut lesbar ist
 - Sie der Klausur einen **adressierten und (ausreichend) frankierten Rückumschlag** beigefügt haben.
- Es wird keine Besprechung der Klausur angeboten!
- Soweit die Klausur in einem anderen Bundesland spielt, setzt die Bearbeitung keine spezifischen landesrechtlichen Kenntnisse voraus. Soweit Rechtsnormen eines anderen Bundeslandes relevant werden, sind diese am Ende des Sachverhaltes abgedruckt.
- Eine ggfs. erforderliche elektronische Einreichung von Dokumenten ist bei der Bearbeitung außer Betracht zu lassen.

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg

Regerstraße 10

55127 Mainz

Tel.: 06131 / 65-4310

Fax: 06131 / 65-4319

Dienststelle/Name/Amtsbezeichnung des aufnehmenden Beamten PI 3, POM Aplerbeck, POM Bonde		Vorgangsnummer 3344/12112008/1930			
Datum/Uhrzeit der Anzeigenerstattung 12.11.2008, 18:35 Uhr		Organisationseinheit/Sachbearbeiter(in) Bonde, POM			
Strafanzeige					
Straftat Manipulation eines Pfandautomaten (§ 263 a StGB)					
Tatzeit: Mittwoch, den 12.11.2008, ca. 18:15 Uhr					
Tatort "Kaufparadies"-Markt, Haifa-Allee, 55128 Mainz					
Beweismittel Zeugen Ingo van Lürop, Regina Pautz					
Schaden 2,50 €					
Spurensicherung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja					
		Tatverdächtig ist		Anzeigeerstatter	
Familiename		Buch		van Lürop	
Geburtsname		dto.		dto.	
Vorname		Dirk		Ingo	
Geburtsdatum		27.03.1976		15.01.1958	
Geburtsort		Mainz		Essen	
Nationalität		deutsch		deutsch	
Beruf		arbeitslos		Ladendetektiv	
Anschrift		Wallstr. 35		Curistr. 96	
		55122 Mainz		55129 Mainz	
Telefon		0178/8546723		06131/9786345	

Sachverhalt:

Am Mittwoch, dem 12.11.2008, wurde die Besatzung der Funkstreife 32 (POM Bonde / POM Aplerbeck) über die Einsatzleitstelle zum "Kaufparadies"-Markt in der Haifa-Allee in Mainz-Bretzenheim gerufen. Dort trafen sie den Zeugen Ingo van Lürop, der als Ladendetektiv für die Firma "Kaufparadies Warenhaus GmbH" tätig ist, sowie den Beschuldigten Dirk Buch an.

Herr van Lürop gab folgenden Sachverhalt zur Anzeige:

"Herr Buch manipulierte einen unserer Pfandflaschenautomaten in unserem Haus.

Ich beobachtete ihn zufällig, wie er an einem der Pfandautomaten stand. Diese befinden sich in einem gesonderten Raum. Als ich an dem Raum vorbei kam, hörte ich, wie ein Automat eine Fehlermeldung abgab. Daraufhin schaute ich in den Raum hinein und sah Herrn Buch an einem der anderen betriebsbereiten Automaten stehen.

Dieser Automat ist computergesteuert. Der Kunde steckt die Pfandflasche in eine Öffnung im Automaten; dort wird sie gescannt, der Automat erkennt selbsttätig ausschließlich anhand von Form und Gewicht, um welche Art von Flasche es sich handelt. Nach dem Scannen fällt die Flasche in einen in den Automaten integrierten Sammelbehälter oder wird bei verweigerter Annahme wieder zurückbefördert. Sobald die Flasche akzeptiert ist, schreibt der Automat das Pfand im Display gut. Nach Beendigung des Rückgabevorgangs drückt der Automat auf Knopfdruck einen Beleg über den zu erstattenden Betrag aus, den der Kunde an der Kasse abgibt. Der Betrag wird dann mit dem Kaufpreis für andere Waren, die der Kunde kauft, verrechnet, er kann ihn sich aber auch in bar auszahlen lassen.

Ich konnte beobachten, wie Herr Buch eine Pfandflasche in den Automaten hielt. An dem Boden der Flasche war ein zu einem Haken geformter Draht befestigt, so dass er die Flasche nach dem Scan-Vorgang und entsprechender Gutschrift wieder herausziehen konnte. Er schob die Flasche mehrmals hintereinander in die Öffnung des Automaten und zog sie mittels des Drahts wieder heraus. Dies wiederholte er insgesamt 10 Mal, ich habe mitgezählt. Beim letzten Mal klappte er den Draht Richtung Flasche um, und die Flasche wurde vom Automaten in den Sammelbehälter gezogen. Danach ließ er sich von dem Automaten einen Leergutbon ausdrucken und ging zur Kasse, wo er sich von der Kassiererin - Frau Regina Pautz - den entsprechenden Betrag in Höhe von 2,50 € auszahlen ließ.

Nachdem Herr Buch den Kassensbereich passiert hatte, stellte ich ihn und hielt ihn am Arm fest. Ich brachte ihn dann in mein Büro und rief die Polizei. Durch die Firma "Kaufparadies" wird noch Strafantrag gestellt werden."

Die Kassiererin Regina Pautz gab auf Befragen an, sie könne sich an Herrn Buch nicht konkret erinnern, habe aber vor kurzem einem Kunden auf Vorlage eines entsprechenden Pfandbons 2,50 € ausgezahlt; ihr sei nichts Besonderes aufgefallen.

Der Automat wurde geöffnet und die Flasche mit dem daran befestigten Draht sichergestellt. Der Pfandbon war nicht mehr auffindbar.

Der Beschuldigte Buch erklärte nach entsprechender Belehrung, er wolle zum Tatgeschehen keine Angaben machen.

Mainz, den 12.11.2008

Bonde (Bonde, POM)

Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass die Sicherstellung der Flasche ordnungsgemäß erfolgte. Vom Abdruck des Protokolls wurde abgesehen.

Die Kassiererin Regina Pautz wiederholte ihre Aussage im Rahmen einer ordnungsgemäßen polizeilichen Zeugenvernehmung, von deren Abdruck abgesehen wurde.

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg

Regerstraße 10

55127 Mainz

Tel.: 06131 / 65-4310

Fax: 06131 / 65-4319

Tgb.-Nr. 3344/12112008/1930

Mainz, den 21.11.2008

Z e u g e n v e r n e h m u n g

Auf Vorladung erscheint auf der hiesigen Dienststelle der/die

Familiename, Vornamen, Geburtsname	
van Lürop, Ingo	
Beruf	Geb.-Datum
Ladendetektiv	15.01.1958
Geburtsort, Kreis, Land	
Essen	
Staatsangehörigkeit	
deutsch	
Wohnort, Kreis, Straße, Hausnummer	
Curiestraße 96, 55129 Mainz	

Mir wurde eröffnet, dass ich in dem Ermittlungsverfahren gegen Dirk Buch als Zeuge vernommen werden soll.

Ich wurde darüber belehrt, zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt zu sein, wenn ich mit dem Beschuldigten verwandt oder verschwägert bin.

Ich wurde auch darüber belehrt, dass ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich oder einen meiner Angehörigen einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen würde.

Zur Sache:

Ich arbeite als Ladendetektiv im "Kaufparadies"-Markt in der Haifa-Allee in Mainz-Bretzenheim.

Am 12.11.2008 fiel mir Herr Buch an einem unserer Pfandautomaten auf. Als ich an dem Pfandraum vorbei ging, hörte ich von einem der Automaten ein Störungssignal. Er piepste mehrmals. Als ich in den Raum schaute, sah ich, wie Herr Buch eine 1-Liter-PET-Flasche in einen der anderen Automaten steckte. An der Flasche war unten so ein Haken aus Draht befestigt, mit dem er die Flasche immer wieder aus dem Automaten herausziehen konnte, bevor dieser sie einzog. Ich habe mitgezählt, er steckte die Flasche insgesamt 10 Mal in den Automaten, jedes Mal verbuchte der Automat die Rückgabe einer Flasche, das konnte ich auf dem Display sehen. Für eine solche Flasche gibt es 0,25 € Pfand. Dabei zeigt der Automat im Display sowohl das einzelne Pfand als auch die Summe aller Pfandbeträge an, sobald er die Flasche geprüft und akzeptiert hat. Nach der jeweiligen Anzeige zog Herr Buch an dem Draht und entfernte so die Flasche insgesamt 9 Mal wieder.

Beim letzten Einstecken der Flasche zog Herr Buch sie nicht mehr wieder heraus.

Herr Buch drückte sodann auf den Knopf, und der Automat druckte einen Bon über 2,50 € aus. Ich folgte ihm dann zur Kasse, wo er den Bon einlöste. Er kaufte nichts, sondern ließ sich nur das Geld auszahlen.

Kurz bevor er den Ausgang erreicht hatte, gab ich mich zu erkennen und forderte ihn auf, stehen zu bleiben. Anschließend nahm ich ihn mit in mein Büro und rief die Polizei.

Auf Frage, ob die vom Beschuldigten verwendete Flasche aufgrund einer dauerhaften Kennzeichnung als Eigentum eines bestimmten Herstellers oder Vertreibers ausgewiesen sei:

Nein, nach meiner Kenntnis handelt es sich um eine sog. Einheitsflasche, die keine Individualisierungsmerkmale aufweist und von unbestimmt vielen Herstellern verwendet wird.

Geschlossen:

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben

Bonde (Bonde, POM)

Inga van Lürop

Name/Dienstgrad

Vor- und Zuname des Zeugen

Vermerk:

1. Eine Inaugenscheinnahme des sichergestellten Tatobjekts ergab, dass es sich tatsächlich um eine 1-Liter-PET-Flasche handelt.

Die Angaben des Zeugen van Lürop zu den Individualisierungsmerkmalen der Pfandflasche sind nach hiesigen Nachforschungen beim Verband der Deutschen Flaschenindustrie zutreffend.

2. Eine Kontaktaufnahme mit dem Beschuldigten Buch zwecks Beschuldigtenvernehmung scheiterte. Nach Angaben seiner Vermieterin befindet er sich wegen eines schweren Autounfalls bis voraussichtlich Ende März in stationärer Behandlung in der Uniklinik Mainz sowie anschließend in einer Reha-Klinik. Es wurde vereinbart, dass sie uns informiert, sobald Herr Buch entlassen worden ist.

Mainz, den 22.11.2008

Bonde (Bonde, POM)

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg
 Regerstraße 10
55127 Mainz
 Tel.: 06131 / 65-4310
 Fax: 06131 / 65-4319

Dienststelle/Name/Amtsbezeichnung des aufnehmenden Beamten PI 3, POM Aplerbeck, Zembo, PK z.A.		Vorgangsnummer 3344/20112008/2130	
Datum/Uhrzeit der Anzeigenerstattung 20.11.2008, 20:30 Uhr		Organisationseinheit/Sachbearbeiter(in) Zembo, PK z. A.	
<h1>Strafanzeige</h1>			
Straftat Raub (§ 249), Körperverletzung (§ 223)			
Tatzeit: Donnerstag, den 20.11.2008, ca. 20:15 Uhr			
Tatort Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim			
Erlangtes Gut (Bei Schecks und Scheckkarten: Konto-Nr. und Geldinstitut) Portmonee Marke "Puma", Wert ca. 20 € Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • 43,35 € • Personalausweis des Geschädigten 			
Beweismittel Zeugen Nicolas Schwarz, Werner Kaufmann, Simon Ziekow			
Schaden ca. 63,35 €			
Spurensicherung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
		Tatverdächtig ist	Anzeigeerstatter
Familiename		Buch	Kaufmann
Geburtsname		dto.	dto.
Vorname		Dirk	Werner
Geburtsdatum		27.03.1976	27.05.1940
Geburtsort		Mainz	Worms
Nationalität		deutsch	deutsch
Beruf		arbeitslos	Kioskbetreiber
Anschrift		Wallstr. 35	Kaninchenpfad 7
		55122 Mainz	55128 Mainz
Telefon		0178/8546723	0172/8950003

Sachverhalt:

Am 20.11.2008 um 20.30 Uhr wurde die Besatzung der Funkstreife 32 (PK z.A. Zembo / POM Aplerbeck) zu einem Einsatz am Kiosk in der Bezirkssportanlage in Mainz-Bretzenheim gerufen. Dort sei ein Raub verübt worden.

Am Kiosk wurde der Zeuge Werner Kaufmann, Kaninchenpfad 7, 55128 Mainz (Inhaber des Kiosks), angetroffen.

Der Zeuge Kaufmann erklärte:

"Hier ist gerade ein Überfall passiert. Opfer war der Nicolas Schwarz, den ich seit ca. 2 Jahren vom Sehen kenne, weil er jede Woche nach dem Training hier bei mir einkauft. Der Nicolas hat sich bei mir am Kiosk Kaugummis und etwas zu Trinken geholt. Währenddessen standen zwei Männer in der Nähe, die ich auch kenne - es handelt sich um Dirk Buch und Simon Ziekow. Sie hängen öfter hier in der Bezirkssportanlage rum und kaufen gelegentlich bei mir Zigaretten oder etwas zum Trinken. Der Dirk Buch zeigte mit dem Finger auf den Nicolas und sagte zu Simon Ziekow: "Der Junge hat bestimmt Zigaretten". Als Nicolas darauf nicht reagierte, trat der Dirk plötzlich an ihn heran und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht. Nicolas taumelte und stürzte zu Boden. Ich war zunächst völlig überrascht, weil das Ganze so schnell ging, schrie dann aber sofort den Dirk an, er solle aufhören, der Nicolas hätte keine Kippen. Zu Hilfe eilen konnte ich dem Nicolas nicht, weil ich meine Kiosktür zur Sicherheit immer von innen abschließe und so schnell vor lauter Aufregung den Schlüssel nicht gefunden habe. Als ich die Tür endlich offen hatte, sah ich nur noch, wie Nicolas wegrannte und ihm dabei etwas herunterfiel - es war ein relativ kleiner, dunkler Gegenstand. Ich meine, es könnte das Portmonee von Nicolas gewesen sein. Dirk Buch hob den Gegenstand auf und steckte ihn ein, wobei er sagte: "Dann nimm' ich halt das da". Als er sah, dass ich auf ihn zukam, sagte er zu Simon Ziekow: "Los, weg hier!". Die beiden rannten dann davon. Da ich ja nicht mehr der Jüngste bin, habe ich nicht versucht, den beiden hinterherzulaufen, sondern lieber per Handy die Polizei alarmiert."

POM Aplerbeck und PK z.A. Zembo suchten daraufhin in den umliegenden Straßen nach dem Beschuldigten. Er wurde kurz darauf in der Hinkelsteinerstraße in Gegenwart des Simon Ziekow gestellt. Nach entsprechender Belehrung erklärte Herr Buch, er wolle sich zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen nicht äußern. Bei der anschließenden Durchsuchung des Beschuldigten Buch fand POM Aplerbeck in dessen Jackentasche ein Portmonee Marke "Puma", worin sich ein 20 €-Schein sowie einige Münzen (3,35 €) und ein Personalausweis, ausgestellt auf Nicolas Schwarz, wohnhaft Am Obstmarkt 8 in 55126 Mainz, befanden. Das Portmonee wurde samt Inhalt sichergestellt.

Herr Ziekow wurde aufgefordert, sich zur Zeugenvernehmung am 21.11.2008, 15.00 Uhr auf der Polizeiwache Mainz-Lerchenberg einzufinden.

Danach fuhren POM Aplerbeck und PK z.A. Zembo zur Adresse des Nicolas Schwarz. Der Geschädigte öffnete die Tür und gab auf Befragen an, er sei gerade überfallen worden, habe jedoch entkommen können. Das bei dem Beschuldigten Buch sichergestellte Portmonee identifizierte Herr Schwarz als sein Portmonee, das er wohl bei der Flucht verloren haben müsse. Auf Befragen gab er an, er sei sich ganz sicher, dass sich zwei 20 €-Scheine und ein paar Münzen darin befunden hätten.

Herr Schwarz erklärte sich bereit, am 21.11.2008 um 14.00 Uhr auf der Polizeiwache Mainz-Lerchenberg als Zeuge auszusagen.

Mainz, den 20.11.2008

Zembo (Zembo, PK z.A.)

Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass die Durchsuchung des Beschuldigten Buch und die Sicherstellung des Portmonees ordnungsgemäß erfolgt sind. Vom Abdruck des Sicherstellungsprotokolls wurde abgesehen.

Der Kioskinhaber Werner Kaufmann wiederholte seine Aussage im Rahmen einer ordnungsgemäßen polizeilichen Zeugenvernehmung, von deren Abdruck abgesehen wurde.

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg
Regerstraße 10
55127 Mainz
Tel.: 06131 / 65-4310
Fax: 06131 / 65-4319

Tgb.-Nr. 3344/20112008/2130
Mainz, den 21.11.2008

Z e u g e n v e r n e h m u n g

Auf Vorladung erscheint auf der hiesigen Dienststelle der/die

Familienname, Vornamen, Geburtsname Schwarz, Nicolas	
Beruf Schüler	Geb.-Datum 15.12.1990
Geburtsort, Kreis, Land Mainz	
Staatsangehörigkeit deutsch	
Wohnort, Kreis, Straße, Hausnummer Am Obstmarkt 8, 55126 Mainz	

Mir wurde eröffnet, dass ich in dem Ermittlungsverfahren gegen Dirk Buch als Zeuge vernommen werden soll.

Ich wurde darüber belehrt, zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt zu sein, wenn ich mit dem Beschuldigten verwandt oder verschwägert bin.

Ich wurde auch darüber belehrt, dass ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich oder einen meiner Angehörigen einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen würde.

Zur Sache:

Ich war gestern Abend wie jeden Donnerstag in der Bezirkssportanlage in Bretzenheim beim Fußballtraining. Danach habe ich mir bei Herrn Kaufmann am Kiosk was zu trinken und Kaugummis gekauft. Ich kenne den Herrn Kaufmann, seit ich vor zwei Jahren mit dem Fußballtraining in der Bezirkssportanlage angefangen habe - ich kaufe mir häufig nach dem Sport was am Kiosk. In meiner Nähe standen zwei Männer, auf

die ich zunächst nicht weiter geachtet habe. Als ich schon im Gehen war, sagte der eine auf einmal zu dem anderen: "Der Junge hat bestimmt Zigaretten." Ich habe gar nicht reagiert, denn erstens bin ich Nichtraucher und zweitens auch kein Junge mehr - auch wenn ich erst in gut drei Wochen 18 werde.

Dann trat der Mann plötzlich auf mich zu und schlug mir mit der Faust ins Gesicht, wodurch ich hinfiel. Ich hörte, wie Herr Kaufmann rief: "Dirk, hör auf, der hat keine Kippen". Ich rappelte mich auf und rannte so schnell wie möglich davon. Erst zu Hause fiel mir auf, dass ich mein Portmonee nicht mehr hatte. Ich nehme an, dass ich es bei der Flucht verloren hatte. Es handelte sich um ein Portmonee der Marke Puma - ich meine, dass es ungefähr 20 € gekostet hat. Darin waren - wie ich gestern schon sagte - zwei 20 €-Scheine, ein paar Münzen und mein Personalausweis.

Das Portmonee, das mir die Polizistin gestern Abend gezeigt hat, war meines, da bin ich mir ganz sicher.

Auf Frage nach der Intensität des Faustschlags:

Der Schlag war eher leicht. Ich habe zwar eine Beule erlitten, bin aber sonst okay.

Ich stelle hiermit Strafantrag wegen aller in Betracht kommenden Delikte.

Geschlossen:

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben

Bonde (Bonde, POM)

Nicolas Schwarz

Name/Dienstgrad

Vor- und Zuname des Zeugen

Vermerk:

Heute (21.11.2008) um 14.45 Uhr erhielt POM Bonde einen Anruf einer unbekanntes weiblichen Person, die sich nicht zu erkennen geben wollte.

Die Anruferin erklärte, sie habe beobachtet, dass gestern Abend Dirk Buch und Simon Ziekow von der Polizei angehalten worden wären und dass die Polizei nach der Durchsuchung von Dirk Buch ein Portmonee mitgenommen habe. Da sie die beiden schon etwas länger beobachtet hätte, habe sie gesehen, wie Dirk Buch dem Simon Ziekow vor Ankunft der Polizei aus dem später beschlagnahmten Portmonee einen 20 €-Schein gegeben habe.

Auch auf intensivste Nachfrage weigerte sich die Anruferin, ihren Namen zu nennen.

Nachforschungen über den Anschluss, von dem der Anruf erfolgte, ergaben, dass es sich dabei um eine Telefonzelle am Hauptbahnhof Mainz handelte.

Mainz, den 21.11.2008

Bonde (Bonde, POM)

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg
Regerstraße 10
55127 Mainz
Tel.: 06131 / 65-4310
Fax: 06131 / 65-4319

Tgb.-Nr. 3344/20112008/2130
Mainz, den 21.11.2008

Z e u g e n v e r n e h m u n g

Auf Vorladung erscheint auf der hiesigen Dienststelle der/die

Familiename, Vornamen, Geburtsname	
Ziekow, Simon	
Beruf	Geb.-Datum
arbeitslos	16.05.1980
Geburtsort, Kreis, Land	
Jena	
Staatsangehörigkeit	
deutsch	
Wohnort, Kreis, Straße, Hausnummer	
Brezelweg 15, 55128 Mainz	

Mir wurde eröffnet, dass ich in dem Ermittlungsverfahren gegen Dirk Buch als Zeuge vernommen werden soll.

Ich wurde darüber belehrt, zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt zu sein, wenn ich mit dem Beschuldigten verwandt oder verschwägert bin.

Ich wurde auch darüber belehrt, dass ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich oder einen meiner Angehörigen einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen würde.

Zur Sache:

Ich war gestern Abend mit Dirk Buch in dem Kiosk in der Bezirkssportanlage in Mainz-Bretzenheim. Dirk war schlecht drauf, weil er Stress mit seiner Freundin hatte. Er wollte Zigaretten kaufen, hatte aber kein Geld mehr. Werner, der Inhaber des Kiosks, wollte auch nicht anschreiben.

Als ein Junge kam und eine Flasche Cola und Kaugummis kaufte, sagte Dirk laut zu mir: "Der Junge hat bestimmt Zigaretten". Dann flüsterte er mir zu: "Pass auf, ich hau ihn um, dann kriege ich seine Kippen!". Noch bevor ich etwas tun konnte, sprang er auf den Jungen zu und schlug ihn mit der Faust ins Gesicht, worauf der Junge umfiel. Werner schrie dann: "Dirk, hör auf, der Junge hat keine Kippen". Dirk drehte sich kurz zu Werner um. Diesen Moment nutzte der Junge, um sich aufzurappeln und davonzulaufen. Dabei verlor er sein Portmonee. Dirk hob es auf und steckte es ein, wobei er sagte: "Dann nimm' ich halt das da". In diesem Moment kam Werner auf uns zu, und Dirk sagte zu mir: "Los, weg hier!". Wir rannten davon. Wenig später wurden wir von der Polizei in der Hinkelsteinerstraße angehalten. Die hat das Portmonee von dem Jungen beschlagnahmt.

Auf Frage, was er während des Vorgehens von Dirk Buch gemacht habe:

Ich selbst habe gar nichts gemacht - die Aktion vom Dirk kam für mich völlig überraschend, und ich fand sie auch nicht richtig.

Auf Frage, ob es richtig sei, dass er kurz vor Ankunft der Polizei von Dirk Buch Geld aus dem Portmonee des Nicolas Schwarz erhalten habe:

Ja, das stimmt, Dirk hat mir, kurz bevor die Polizei kam, einen 20 €-Schein aus dem Portmonee des Jungen gegeben, weil ich mit ihm zusammen getürmt bin. Ich habe ihn eingesteckt, das Geld kam mir gerade recht.

Geschlossen:

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben

Zembo (Zembo, PK z.A.)

Simon Ziekow

Name/Dienstgrad

Vor- und Zuname des Zeugen

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg
Regerstraße 10
55127 Mainz
Tel.: 06131 / 65-4310
Fax: 06131 / 65-4319

Tgb.-Nr. 3344/20112008/2130
Mainz, den 24.11.2008

Vermerk:

1. Aufgrund der Aussage des Zeugen Ziekow in seiner Vernehmung vom 21.11.2008 besteht gegenüber diesem ein Tatverdacht wegen Hehlerei. Er soll als Beschuldigter im vorliegenden Verfahren nacherfasst und zur Beschuldigtenvernehmung geladen werden.
2. Eine Kontaktaufnahme mit dem Beschuldigten Buch zwecks Beschuldigtenvernehmung scheiterte. Nach Angaben seiner Vermieterin befindet er sich wegen eines schweren Autounfalls bis voraussichtlich Ende März in stationärer Behandlung in der Uniklinik Mainz sowie anschließend in einer Reha-Klinik. Es wurde vereinbart, dass sie uns informiert, sobald Herr Buch entlassen worden ist (vgl. schon Verfahren VN 3344/12112008/1930, siehe dort Vermerk vom 22.11.2008).

Bonde (Bonde, POM)

Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass der Beschuldigte Ziekow ordnungsgemäß zur Beschuldigtenvernehmung am 03.12.2008 geladen worden ist.

THEISS

HARDTKE

DR. SÖRENSEN

WITTENFELD

Rechtsanwälte

RAe Theiss und Kollegen Postfach 11245 55116 Mainz

Polizeipräsidium Mainz
PI 3 Mainz-Lerchenberg
Regerstraße 10
55127 Mainz

**Polizeiwache
Mainz-Lerchenberg**

Eingang: 01.12.2008

Gereon Theiss
Rechtsanwalt

Karin Hardtke
Rechtsanwältin

Dr. Ricarda Sörensen
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Strafrecht

Henry Wittenfeld
Rechtsanwalt

Kaiserstraße 19
55128 Mainz
Telefon: 06131/39081-0
Telefax: 06131/533267

Datum: 01.12.2008
742/08 Sö/Mu

Ermittlungsverfahren gegen Simon Ziekow u.a.

Ladung des Simon Ziekow zur Beschuldigtenvernehmung am 03.12.2008,

Vernehmung am 21.11.2008

Hiermit zeigen wir die Verteidigung des Simon Ziekow, Brezelweg 15, 55128 Mainz, an.

Unser Mandant hat die Ladung zur Beschuldigtenvernehmung für den 03.12.2008 erhalten. Da er nicht beabsichtigt, zur Sache eine weitere Stellungnahme abzugeben, wird er zum Vernehmungstermin nicht erscheinen.

Darüber hinaus erlauben wir uns, bereits vorsorglich darauf hinzuweisen, dass die von unserem Mandanten anlässlich seiner Zeugenvernehmung am 21.11.2008 auf die Frage des Polizeibeamten PK z.A. Zembo, ob er von dem Beschuldigten Buch Geld aus dem Portmonee des Nicolas Schwarz erhalten habe, gemachten Angaben verfahrensfehlerhaft erlangt worden sind. Wir widersprechen ihrer Verwertung gegen unseren Mandanten ausdrücklich.

Dr. Sörensen

Dr. Sörensen
Rechtsanwältin

Hinweis: Die Vermieterin des Beschuldigten Buch teilt am 23.03.2009 mit, dieser sei aus der Klinik entlassen worden. Der Beschuldigte Buch wurde für den 30.03.2009 ordnungsgemäß zur Beschuldigtenvernehmung sowohl in der Sache 3344/12112008/1930 als auch in der Sache 3344/20112008/2130 geladen.

Polizeipräsidium Mainz

PI 3 • Polizeiwache Mainz-Lerchenberg

Regerstraße 10

55127 Mainz

Tel.: 06131 / 65-4310

Fax: 06131 / 65-4319

- Beschuldigtenvernehmung
 Personalbogen
 Bericht
 Erwachsener
 Heranwachsender
 Jugendlicher
 Ausländer
 Ausländerbehörde
 Jugendamt

Ort / Datum / Uhrzeit

Mainz, 30.03.2009

PHW	Personengebundene Hinweise (z.B. Ausbrecher, gewalttätig *)	
PFN	Familienname / Ehefrau u. Namensbestandteile Buch	PGB Geburtsname dto.
PSN	Sonstige Namen	PVN Vorname(n) Dirk
PGD	Geburtsdatum (TTMMJJJJ) 27.03.1976	PNA Geburtsort (Kreis / Land) Mainz
PMW	Geschlecht männlich	PGO Staatsangehörigkeit deutsch
PAT	Akademische Grade	PSP Spitzname
ZLA	Wohnort (ggf. Aufenthaltsort) Wallstr. 35 55122 Mainz	ZVL Familienstand ledig
		ZAT Beruf arbeitslos
Beide Elternteile / Vormund mit Geburtsnamen und Anschrift		
BPA-/Pass-Nr., Ausstellungsdatum, Behörde 5498467645, 15.04.2004, Stadt Mainz		
Arbeitgeber (bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes auch Anschrift der Dienststelle)		
Einkommensverhältnisse a) z.Zt. der Tat b) gegenwärtig Hartz IV		Erwerbslos seit 2004
Vor- u. Familiennamen des Ehegatten (auch Geburtsname) / Wohnung des Ehegatten bei versch. Wohnung / Beruf		
Kinder (Anzahl und Alter) keine		
Pfleger / Bewährungshelfer (Vor- und Zuname, Beruf, Wohnung)		
Schule (bei Studierenden auch Anschrift der Hochschule)		
Familienverhältnisse (Anzahl der Geschwister - Alter - Eltern geschieden)		
Noch zur Person: (u.a. Vorstrafen nach eigenen Angaben; nicht einberufener Wehrpflichtiger oder Zivildienstpflichtiger, Angehöriger der Streitkräfte, Dienstgrad, Zivildienstpflichtiger, Dienststelle mit Anschrift; Ausländer: Aufenthaltserlaubnis / Ausstellungsbehörde; Festnahme / Verbleib; zuständige StA / AZ.) nach eigenen Angaben nicht vorbestraft		

*) polizeiinterner Hinweis / kein Bestandteil der Vernehmung

Zu Beginn meiner Vernehmung zur Sache ist mir eröffnet worden, dass mir Taten nach §§ (**Hinweis:** Vom Abdruck der zutreffend aufgeführten Vorschriften wurde aus Prüfungszwecken abgesehen) zur Last gelegt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es mir nach dem Gesetz freisteht, mich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen und jederzeit, auch schon vor meiner Vernehmung, einen von mir zu wählenden Verteidiger zu befragen.

Ich bin ferner darüber belehrt worden, dass ich zu meiner Entlastung einzelne Beweiserhebungen beantragen kann.

Ich habe mich wie folgt entschieden:

Was die Sache mit der Pfandflasche angeht, verstehe ich die ganze Aufregung nicht. Ich kann doch wohl mit meiner Flasche machen, was ich will - ich habe sie ja schließlich auch gekauft.

Zu der anderen Sache möchte ich nichts sagen.

Auf Frage: Ich möchte jetzt gar nichts mehr sagen.

Geschlossen:

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben

Zembo (Zembo, PK z.A.)

Dirk Buch

Name/Dienstgrad

Vor- und Zuname des Beschuldigten

Hinweis: Die Verfahren 3344/12112008/1930 und 3344/20112008/2130 wurden nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mainz übersandt. Die Verfahren wurden dort verbunden und werden unter dem Aktenzeichen 3621 Js 8686/09 geführt.

Vermerk für die Bearbeitung

1. Der Sachverhalt ist hinsichtlich der Beschuldigten Dirk Buch (B) und Simon Ziekow (Z) strafrechtlich und strafprozessual zu begutachten. Dabei ist auf alle aufgeworfenen Rechtsfragen - ggf. hilfsgutachterlich - einzugehen. § 268 StGB ist nicht zu prüfen.
2. Ferner ist die Entschließung der Staatsanwaltschaft, die am **09.04.2009** ergeht, zu entwerfen.
3. Straftatbestände außerhalb des Strafgesetzbuchs und Ordnungswidrigkeiten sind nicht zu prüfen.
4. Auf den Verbleib der beschlagnahmten Gegenstände sowie §§ 73-75 StGB, §§ 111 b - 111 p StPO ist nicht einzugehen.
5. Es ist davon auszugehen, dass der Beschuldigte Dirk Buch (B) völlig genesen und verhandlungsfähig ist.
6. Es ist ferner davon auszugehen, dass der Filialleiter des "Kaufparadies"-Markts für die "Kaufparadies Warenhaus GmbH" am 13.11.2008 wegen aller in Betracht kommenden Delikte wirksam Strafantrag gestellt hat.
7. Sollten weitere Ermittlungen für erforderlich gehalten werden, ist zu unterstellen, dass diese durchgeführt worden sind, aber keine weiteren Erkenntnisse gebracht haben.
8. Im Falle einer Anklageerhebung sind die Darstellung des wesentlichen Ergebnisses der Ermittlungen und die Begleitverfügung erlassen. Im Falle einer (Teil-) Einstellung ist eine Begleitverfügung ebenfalls nicht zu fertigen.
9. Mainz liegt im Bezirk des Amts- und Landgerichts Mainz sowie der Staatsanwaltschaft Mainz.
10. Es ist davon auszugehen, dass die Formalien gewahrt sind, soweit sich nicht aus dem Sachverhalt ausdrücklich etwas anderes ergibt.
11. Von den Vorschriften der §§ 153 - 153 f, 154, 154 a StPO sowie §§ 407 ff. StPO ist kein Gebrauch zu machen. Eine Verweisung auf den Privatklageweg ist ausgeschlossen.
12. Die Auszüge aus dem Bundeszentralregister bzgl. beider Beschuldigter enthalten keine Eintragung.
13. Der Bearbeitung ist die Rechtslage auf dem Stand der in der Ladung angegebenen Hilfsmittel zugrunde zu legen. Übergangsvorschriften sind nicht zu prüfen.
14. Der von Ihnen benutzte Aufgabentext wird nicht zu Ihren Prüfungsunterlagen genommen. Anmerkungen, Bezugnahmen oder Verweisungen, die nur durch Einsicht in das von Ihnen benutzte Exemplar des Aufgabentextes verständlich werden, verbieten sich deshalb.

Kalender 2008

Januar							Februar							März						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1		1	2	3	4	5 6	5				1	2	3	9					1	2
2	7	8	9	10	11	12 13	6	4	5	6	7	8	9 10	10	3	4	5	6	7	8 9
3	14	15	16	17	18	19 20	7	11	12	13	14	15	16 17	11	10	11	12	13	14	15 16
4	21	22	23	24	25	26 27	8	18	19	20	21	22	23 24	12	17	18	19	20	21	22 23
5	28	29	30	31			9	25	25	27	28	29		13	24	25	26	27	28	29 30
														14	31					
April							Mai							Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14		1	2	3	4	5 6	18			1	2	3	4	22						1
15	7	8	9	10	11	12 13	19	5	6	7	8	9	10 11	23	2	3	4	5	6	7 8
16	14	15	16	17	18	19 20	20	12	13	14	15	16	17 18	24	9	10	11	12	13	14 15
17	21	22	23	24	25	26 27	21	19	20	21	22	23	24 25	25	16	17	18	19	20	21 22
18	28	29	30				22	26	27	28	29	30	31	26	23	24	25	26	27	28 29
														27	30					
Juli							August							September						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27		1	2	3	4	5 6	31				1	2	3	36	1	2	3	4	5	6 7
28	7	8	9	10	11	12 13	32	4	5	6	7	8	9 10	37	8	9	10	11	12	13 14
29	14	15	16	17	18	19 20	33	11	12	13	14	15	16 17	38	15	16	17	18	19	20 21
30	21	22	23	24	25	26 27	34	18	19	20	21	22	23 24	39	22	23	24	25	26	27 28
31	28	29	30	31			35	25	26	27	28	29	30 31	40	29	30				
Oktober							November							Dezember						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40			1	2	3	4 5	44					1	2	49	1	2	3	4	5	6 7
41	6	7	8	9	10	11 12	45	3	4	5	6	7	8 9	50	8	9	10	11	12	13 14
42	13	14	15	16	17	18 19	46	10	11	12	13	14	15 16	51	15	16	17	18	19	20 21
43	20	21	22	23	24	25 26	47	17	18	19	20	21	22 23	52	22	23	24	25	26	27 28
44	27	28	29	30	31		48	24	25	26	27	28	29 30	1	29	30	31			

Fest- und Feiertage 2008:

01.01.	Neujahr	11./12.05.	Pfingsten
21.03.	Karfreitag	22.05.	Fronleichnam
23./24.03.	Ostern	03.10.	Tag der Deutschen Einheit
01.05.	Maifeiertag	01.11.	Allerheiligen
01.05.	Christi Himmelfahrt	25./26.12.	Weihnachten

Kalender 2009

Januar							Februar							März									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
1			1	2	3	4	5						1	9						1			
2	5	6	7	8	9	10	11	6	2	3	4	5	6	7	8	10	2	3	4	5	6	7	8
3	12	13	14	15	16	17	18	7	9	10	11	12	13	14	15	11	9	10	11	12	13	14	15
4	19	20	21	22	23	24	25	8	16	17	18	19	20	21	22	12	16	17	18	19	20	21	22
5	26	27	28	29	30	31	9	23	24	25	26	27	28	13	23	24	25	26	27	28	29		
														14	30	31							
April							Mai							Juni									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
14			1	2	3	4	5	18				1	2	3	23	1	2	3	4	5	6	7	
15	6	7	8	9	10	11	12	19	4	5	6	7	8	9	10	24	8	9	10	11	12	13	14
16	13	14	15	16	17	18	19	20	11	12	13	14	15	16	17	25	15	16	17	18	19	20	21
17	20	21	22	23	24	25	26	21	18	19	20	21	22	23	24	26	22	23	24	25	26	27	28
18	27	28	29	30	22	25	26	27	28	29	30	31	27	29	30								
Juli							August							September									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
27			1	2	3	4	5	31					1	2	36		1	2	3	4	5	6	
28	6	7	8	9	10	11	12	32	3	4	5	6	7	8	9	37	7	8	9	10	11	12	13
29	13	14	15	16	17	18	19	33	10	11	12	13	14	15	16	38	14	15	16	17	18	19	20
30	20	21	22	23	24	25	26	34	17	18	19	20	21	22	23	39	21	22	23	24	25	26	27
31	27	28	29	30	31	35	24	25	26	27	28	29	30	40	28	29	30						
							36	31															
Oktober							November							Dezember									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
40			1	2	3	4	44						1	49		1	2	3	4	5	6		
41	5	6	7	8	9	10	11	45	2	3	4	5	6	7	8	50	7	8	9	10	11	12	13
42	12	13	14	15	16	17	18	46	9	10	11	12	13	14	15	51	14	15	16	17	18	19	20
43	19	20	21	22	23	24	25	47	16	17	18	19	20	21	22	52	21	22	23	24	25	26	27
44	26	27	28	29	30	31	48	23	24	25	26	27	28	29	53	28	29	30	31				
							49	30															

Fest- und Feiertage 2009:

01.01.	Neujahr	31.05./01.06.	Pfingsten
10.04.	Karfreitag	11.06.	Fronleichnam
12./13.04.	Ostern	03.10.	Tag der Deutschen Einheit
01.05.	Maifeiertag	01.11.	Allerheiligen
21.05.	Christi Himmelfahrt	25./26.12.	Weihnachten